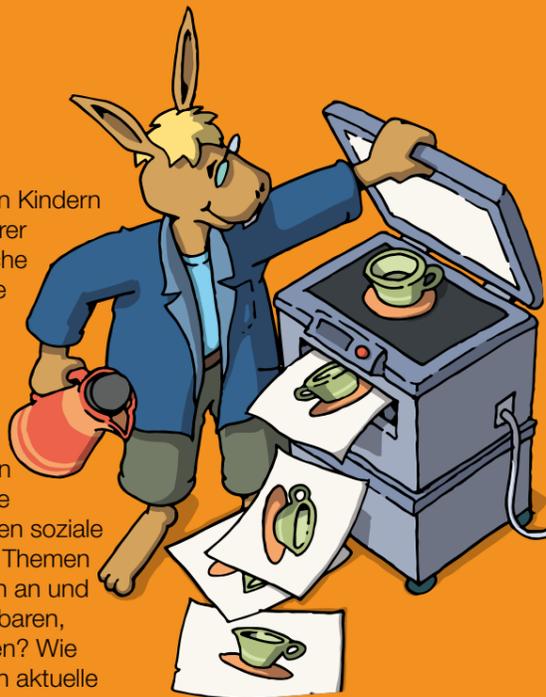


wollen Kindermedienmacher den Kindern vermitteln? Wie gehen sie mit ihrer Verantwortung richtig um? Welche Standards müssen kindgerechte Medienangebote erfüllen? Gleichzeitig werden bei der KinderMedienKonferenz erfolgreiche Konzepte und Lösungen für qualitativvolle Angebote präsentiert. Es werden Antworten gegeben auf folgende Fragen: Wie binden Kindermedien soziale Netzwerke sinnvoll ein? Welche Themen und Inhalte kommen bei Kindern an und wie lässt es sich mit dem vereinbaren, was wir Kindern vermitteln wollen? Wie wird Sprache kindgerecht? Auch aktuelle gesellschaftspolitische Aspekte spielen eine zentrale Rolle, etwa Kindermedienprojekte für Flüchtlinge: Wie kann mein Angebot zur Integration beitragen? Diskutiert wird außerdem, wie man Angebote für Kinder partizipativ gestalten kann, denn: Kinder wollen nicht nur lesen, zuhören und zuschauen, sie wollen sich beteiligen, helfen, etwas bewegen.

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2013 wird bei der diesjährigen **5. KinderMedienKonferenz** zum zweiten Mal der **KinderMedienPreis** verliehen. Dabei werden journalistische Kindermedienangebote mit lokalem Fokus in Print, TV, Hörfunk und Online ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise zur politischen Meinungsbildung von Kindern beitragen, indem sie gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge kindgerecht vermitteln und damit nachhaltig integrativ wirken.

Bei der **5. KinderMedienKonferenz** diskutieren Journalisten und Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medienpädagogen anhand von Best-Practice-Beispielen erfolgreiche Konzepte und Lösungen für eine qualitativ hochwertige Berichterstattung für Kinder: professionell, verständlich, interaktiv.



... zur KinderMedienKonferenz vom 16. bis 18. November in Berlin.

Anmeldung zur KinderMedienKonferenz ab sofort auf www.kindermedienkonferenz.de

Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro, inklusive Programm, Abendveranstaltung, Übernachtung und Verpflegung. Um eine Anmeldung bis zum 30. September 2016 wird gebeten. Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn Sie von der Bundeszentrale für politische Bildung eine Teilnahmezusage erhalten haben.

Veranstalterin

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Fachbereich Multimedia,

Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 99515-558, Fax +49 (0)228 99515-498
www.bpb.de

Tagungsleitung

Sabine Berthold, Leitung HanisauLand.de
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
berthold@bpb.de

Berthold L. Flöper, Leiter Lokaljournalistenprogramm

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Tel. +49 (0)228 99515-547

alexandra.richrath@bpb.bund.de

Organisation und Information

Raufeld Medien

Dr. Sabine Schouten, PR & Projekt-Direktion
Tel. +49 (0) 30 695 665 0
info@kindermedienkonferenz.de

#Kindermedienkonferenz

Anke Vehmeier

Tel. 0172/67 75 21 0
anke.vehmeier@web.de

Tagungsort

Jerusalemkirche

Lindenstr. 85, 10969 Berlin
www.besondere-orte.com

bpb: KinderMedienKonferenz 2016

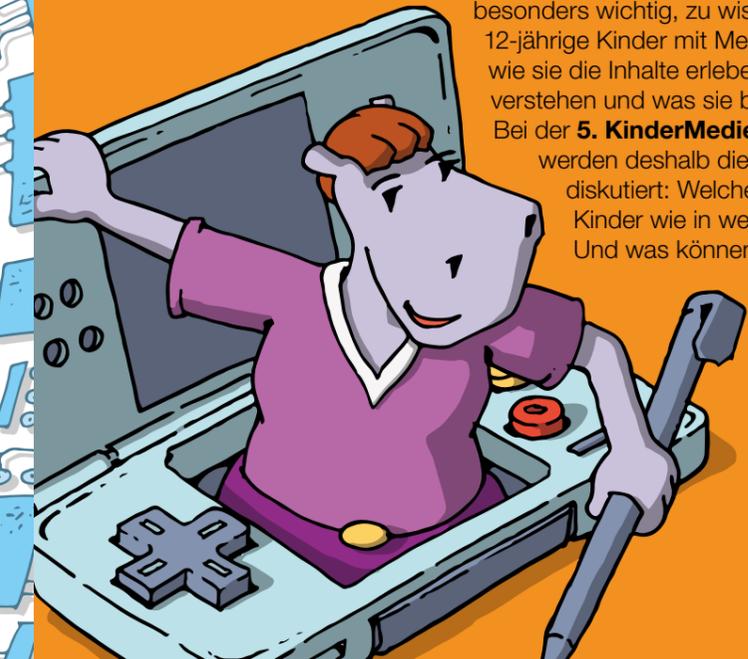


Kinder sind online, Kinder sind mobil, Kinder sind multimedial. Keine junge Generation zuvor war von mehr Medien umgeben als die heutige. Sie kann sich umfassend informieren und unterhalten lassen. Ob mit Kinderseiten der Tageszeitungen, mit Kindermagazinen, Kindersendern in TV und Radio oder Kinder-Websites und Apps. Diese Angebote stillen die kindliche Neugier und den Wissensdurst auf vielfältige Weise. Gleichzeitig öffnen sie aber auch das Fenster für die schrecklichen Geschehnisse wie Krieg, Terror und Tod, die die Welt in diesen Tagen immer wieder erschüttern. Die Tragödien machen längst nicht mehr vor einer behüteten Zone hinter der Tür zum Kinderzimmer halt, sie gelangen mittenhinein.

Die Entwicklung stellt die Kindermedienmacher/-innen vor größte Herausforderungen – eröffnet aber auch neue Chancen. Sie tragen eine immense Verantwortung in diesen Zeiten. Wie sollen sie die Nachrichten transportieren? Wie kann es gelingen, die Zusammenhänge für die Jüngsten verständlich zu machen? Was können Medien Kindern zumuten, was verstört sie?

Deshalb ist es Kindermedienmacher/-innen besonders wichtig, zu wissen, wie 6- bis 12-jährige Kinder mit Medien umgehen, wie sie die Inhalte erleben, was sie verstehen und was sie bewegt.

Bei der **5. KinderMedienKonferenz** werden deshalb die zentralen Fragen diskutiert: Welche Medien nutzen Kinder wie in welchem Alter? Und was können Medienmacher daraus lernen? Wie müssen Kindermedien in Krisenzeiten berichten? Was



16.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Dr. Caroline Hornstein Tomić, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, im Gespräch mit **Malin Büttner**, WDR

16.15 Uhr Terror, Tod, Tragödien: vereinfacht erklären oder einfach ausblenden? Die Gratwanderung der Kindermedienmacher in Krisenzeiten

Stephan Grünewald, rheingold

16.45 Uhr Podiumsdiskussion:

Stephan Grünewald, rheingold

Arne Busse, bpb

Prof. Dr. Norbert Bolz, Technische Universität Berlin

Claudia König-Suckel, Deutschlandradio Kultur

Claudia Fischer, Dart Centre für Trauma und Journalismus in Deutschland

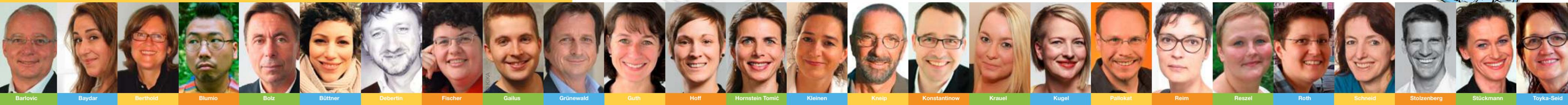
Agnès Barber, 1jour1actu (angefragt)

Moderation: **Malin Büttner**, WDR

18.30 Uhr Abendessen



Referenten & Moderatoren



9.00 Uhr Aktuelle Ergebnisse zur Kindermediennutzung. Was müssen die Medien daraus lernen?

Ingo Barlovic, iconkids & youth international research

10.00 Uhr Kaffeepause

10.15 Uhr Alles rosa? Medien prägen die Wahrnehmung der Kinder. Gehen die Macher mit der Verantwortung richtig um?

Impuls: Thesen der Medienethik

Prof. Dr. Roland Rosenstock, Universität Greifswald

11.00 Uhr Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Roland Rosenstock, Universität Greifswald

Stefanie Krauel, Katja Reszel, Seitenstark

Sebastian Debertin, KiKa

Sigrun Kaiser, Blue Ocean Entertainment

Birgit Guth, Super RTL

Arne Pallokat, Radio Teddy

Tagesmoderation: **Anna Hoff**, bpb

12.30 Uhr Best Practice Kindermedien Deutschland

Clemens Stolzenberg, bpb: „Begriffswelten Islam“, YouTube- Informationsangebote für junge Menschen

Georg Konstantinow, Ina Reinhart, sh:z: Bildungsprojekt „Willkommen in Schleswig-Holstein“ zur Sprachförderung in Willkommensklassen

Ira Kugel, dpa: Web-App der dpa-Juniorline

13.30 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr World Café Kindermedien

Praxis I: **Sei dort, wo die Zielgruppe ist: Wie können Kindermedien soziale Netzwerke und Messenger wie WhatsApp einbinden?**

Inputgeber: **Bernd Ziegenbalg**, Raufeld Medien

Praxis II: **Tolle Ideen, aber kein Geld: Kindermedienprojekte crowdfunden oder sponsern. So bringe ich ein kleines Projekt an den Start**

Inputgeberin: **Dr. Judith Roth**, Agentur für Kindermedien

Praxis III: **Ernst genommen werden: Wie Sorge ich dafür, dass mein Kinderprojekt intern und extern richtig kommuniziert wird?**

Inputgeberin: **Carola Laun**, Kinder & Jugend Marketing Kontor

Praxis IV: **Umgang mit Lizenzen und Urheberrechten, Kinder- und Jugendschutz, Einbindung der Eltern. Worauf muss ich achten?**

Inputgeberin: **Gesa Stückmann**, Stückmann Rechtsanwälte

Praxis V: **Das Flüchtlingsthema in Kindermedien: Wie können Angebote einen Beitrag zur Integration leisten?**

Inputgeber: **Kirsten Schneid**, Prix Jeunesse International, sowie **Christiane Toyka-Seid** und **Nele Kister**, HanisauLand.de

Praxis VI: **Kinderleicht? Schreiben für Kinder**

Schreibworkshop mit **Ansbert Kneip**, Dein Spiegel

Praxis VII: **Starke Kinderseiten – starkes Netz für Kinder? Was brauchen Kinder im Netz und wie lassen sich gute Inhalte vernetzen?**

Inputgeberin: **Helga Kleinen**, Seitenstark

19.00 Uhr Verleihung des KinderMedienPreises 2016 und Abendessen

Moderation: **Idil Baydar**

9.30 Uhr Zusammenfassung aus den Praxisworkshops

Moderation: **Anke Vehmeier**, freie Journalistin

10.15 Uhr Best Practice Kindermedien international

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Unbekannte Welten: Wie Kinder Medien nutzen

11.30 Uhr Podiumsdiskussion: Läuft nicht bei euch! Wie können Kindermedienmacher die Kinder noch erreichen?

Blumio, Rap da News!

Katja Reim, Mein Computerkind

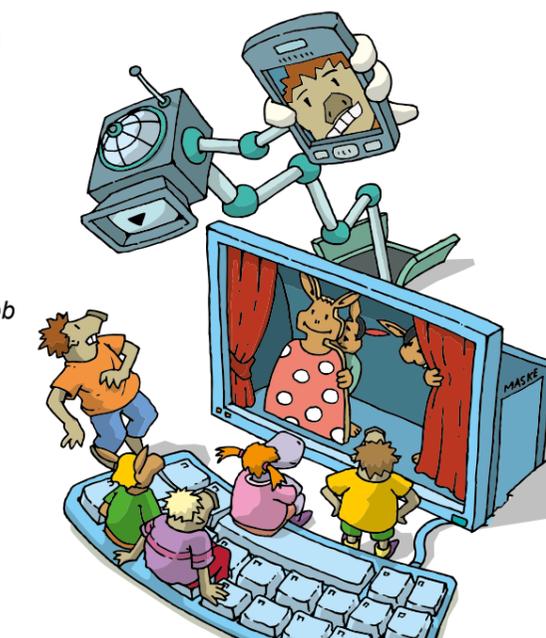
Tim Gailus, KiKa

12.30 Uhr Schlusswort

Sabine Berthold, bpb

anschließend Mittagsimbiss

Tagesmoderation: **Anna Hoff**, bpb



Illustrationen: Stefani Eilert